

Auch Hunde leben smart

Die Digitalisierung erobert die Hundewelt

Hannover, 22. März 2017. Airbnb, Tinder und Soziale Netzwerke – das alles sind beliebte Beispiele, wenn es um die Digitalisierung des Alltags geht. Sie verändern, wie Menschen reisen, mit anderen Menschen in Kontakt treten und mit ihnen kommunizieren. Diese Digitalisierung macht auch vor Haustieren nicht Halt: „Kreative Erfinder und Unternehmer digitalisieren die Haustierwelt. Viele Dinge erleichtern den Alltag zwischen Mensch und Haustier und können beiden Partnern einen echten Mehrwert bieten“, sagt Sven Poplawski, Experte bei der AGILA Haustierversicherung.

Wer einen Hundesitter braucht, sucht ihn mittlerweile ganz einfach online. Es gibt zahlreiche Internetseiten, auf denen Hundesitter ihre Dienste anbieten. Einige Plattformbetreiber gehen sogar weiter: Sie bieten ein „Airbnb für Hunde“ an, auf dem Hundebesitzer private Übernachtungsmöglichkeiten für ihre Vierbeiner buchen können. Profile der Anbieter und Bilder der Unterkunft bieten dem Besitzer einen Einblick, wohin er seinen Liebling gibt. So findet der Halter ein fürsorgliches Zuhause auf Zeit, wenn er einmal länger auf Reisen geht. Auch eine Hundeverision von Tinder gibt es schon: Mit einem Wisch nach rechts oder links findet man per App den passenden Spielgefährten für seine Fellnase.

Selbst das Hundehalsband ist smart geworden: Neben GPS-Ortungsfunktion, mit der der Besitzer immer weiß, wo sich sein tierischer Partner befindet, misst es über Sensoren Bewegungs- und Ruhephasen des Trägers. Diese Daten übermittelt es via Smartphone-App an den Haustierbesitzer. Anhand von Kategorien wie „faul“ oder „aktiv“ erfährt dieser, ob sein Tier ausreichend Bewegung hat oder mehr Auslauf

Kontakt:

Franziska Obert, Pressesprecherin
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de

Presseinformation



benötigt. Über eine per Smartphone steuerbare Lichtfunktion können Halsbänder zusätzlich dabei helfen, im Dunkeln entlaufene Hunde zu finden. Wer dieses Risiko erst gar nicht eingehen will, aktiviert in der Halsband- App einen virtuellen Zaun: eine definierte Fläche, in der sich der Hund bewegen kann. Verlässt der Vierbeiner den Bereich, benachrichtigt die App seinen Besitzer.

Digitalisierung ermöglicht zudem die Betreuung, wenn das geliebte Haustier länger allein zu Hause ist. Mit programmierbaren Futterstationen, elektronischen Türklappen und steuerbaren Roboter-Spielgefährten werden die Fellnasen versorgt. Damit der Haustierbesitzer prüfen kann, ob es seinem Liebling gut geht, wurden auch Überwachungskameras weiterentwickelt: Über ein integriertes Mikrofon und Lautsprecher informiert das System den Besitzer, wenn der Hund bellt oder andere laute Geräusche macht. Der menschliche Partner kann daraufhin per Audioübertragung mit dem Tier sprechen, um es zu beruhigen. „Auch wenn viele Dinge wirklich praktisch sind, ist es wichtig, dass die persönliche Beziehung zwischen Mensch und Tier nicht zu kurz kommt. Denn gerade Hunde brauchen aufgrund ihres sozialen Wesens viel persönliche Interaktion mit ihrem Besitzer“, rät Sven Poplawski.

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Mit über 200.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist AGILA einer der führenden Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot des 1994 gegründeten Unternehmens, das zur WERTGARANTIE Group gehört, umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von der Rasse. Im letzten ÖKO-TEST-Ranking von 52 Tierversicherern gehört AGILA zu den Top-Anbietern. Auch in der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2016 erneut „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.

Kontakt:

Franziska Obert, Pressesprecherin
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de